ITM.KFM X

Finanzmanagement entwickelt für Kirche & Wohlfahrt

Produktbeschreibung ITM.KFM X

FCKD

IT.Menschlich

Inhaltsverzeichnis

1 Produktbeschreibung ITM.KFM X 4

2 Standardleistungsumfang zu ITM.KFM X 6

2.1 Übergreifende Funktionen 6

2.2 Finanzbuchhaltung (Doppik) 7

2.3 Zahlungsverkehr 13

2.4 Anlagenbuchhaltung 13

2.5 Haushaltsplanung 15

2.6 Benutzerverwaltung 17

1 Produktbeschreibung ITM.KFM X

Das neue Kirchliche Finanzmanagementsystem ITM.KFM X bietet Effizienz und Transparenz auf allen Verwaltungsebenen. Mit dem auf kirchliche Belange zugeschnittenen Leistungsumfang können Kunden sämtliche Bereiche und Facetten ihres Finanzbereiches effektiv steuern. Alle essenziell benötigten Module sind bereits im Standardpaket inkludiert.

Folgende fünf Eigenschaften machen das Produkt einzigartig:

Kassengemeinschaft

Das Verwaltungsamt, das für beliebig viele rechtlich selbstständige Einrichtungen die Buchführung organisiert und durchführt, kann zentral alle Funktionen, Maßnahmen und Auswertungen erledigen.

Einheitskasse

Das Verwaltungsamt kann mit wenigen Girokonten alle Geldbewegungen organisieren und durchführen. Die Abbildung der Geldbestände je Mandant ist gewährleistet.

Rechtsträgergruppe

Eine selbstständige Einrichtung, die aus organisatorischen oder rechtlichen Gründen in mehreren Mandanten abgebildet werden muss, kann Abschlüsse und Meldungen (USt-VA) gemeinsam erstellen und übermitteln.

Selbstabschließer

Nicht selbstständige Einrichtungen können als abschlussfähige Ebene innerhalb eines Mandanten definiert werden.

Abbildung von Arbeitsgebieten

Die kirchlichen Strukturen sind integraler Bestandteil der Finanzbuchhaltung und werden nicht separat über die Kostenstellenrechnung abgebildet.

Dadurch wird ermöglicht, dass OP- und Mahnlisten automatisiert bis auf die Ebene einzelner Arbeitsgebiete erstellt werden können.

Weitere neue Funktionen sind:

- Freie Wahl des Rechnungsstils auf der Ebene Kassengemeinschaft: kirchlich doppisch, HGB doppisch, kamerale Sollbuchführung, betriebskamerale Sollbuchführung
- Rein webbasierte Anwendung
- Zertifizierung nach IDW 880 PS
- Flexible Steuerung von Maßstäben, Wertgrenzen und Kontenplänen
- Dashboard und Favoriten
- Automatisierte, bidirektionale Schnittstellen
- Automatisierte, KI-unterstützte Prozesse, z. B. Rechnungseingangsbuch mit OCR-Erkennung
- Aufgabenplaner, z. B. zum automatisierten Versand von Listen
- Parallele Ausgabe von Daten in den Formaten PDF, Excel oder CSV

 © ECKD GmbH - 2024

Der Leistungsumfang von ITM.KFM X ist speziell auf die kirchlichen Anforderungen und Prozesse zugeschnitten. So sind in ITM.KFM X z. B. verschiedene kirchliche Strukturen hinterlegt:

- Rechtsträgergruppen
  - gemeinsame Umsatzsteuervoranmeldung
  - gemeinsame Abschlüsse (konsolidiert, kumuliert)
  - auch aus verschiedenen Kassengemeinschaften (z. B. abweichendes Wirtschaftsjahr)

- Geschäftsbereich (Selbstabschließer), Rechtsträger und Rechtsträgergruppe als Abschlussebene.
  - sind bei Bedarf erweiterbar (z. B. Landeskirche oder Leistungsbereich)

- Gliederung/Funktion als Kontierungsobjekt:
  - Anwender definieren Länge, Format, Hierarchie und Bezeichnung
    - der Gliederung/Funktion
    - der Handlungsfelder und Projekte
    - der Organisationseinheiten

Weiterhin bietet die Anwendung folgende Möglichkeiten:

- Automatische Reports und Prozesse z. B.:
  - OP-Liste zum 10. Werktag eines Monats an E-Mail-Verteiler
  - Ergebnisrechnung an Geschäftsführung und Abteilungsleitungen
  - Abschreibungslauf am Ultimo eines Monats
  - OCR-Erkennung von Eingangsrechnungen mit KI-Unterstützung
  - Verarbeitung elektronischer Rechnungen: XRechnung, ZUGFeRD

- Buchungsimport
  - Automatische Buchung von PRAP und Periodenfremde Erträge

- Offenes System durch:
  - API-Schnittstellen in allen Funktionen
  - Standardschnittstellen für KIDICAP, Hades, Archikart, winKITA etc.
  - Automatisierter Buchungsimport mit Unterstützung Mapping-Editor für externe Schnittstellen

- Workflow-Engine
  - z. B. Unterstützung von Prüf- und Freigabeworkflows beim Rechnungseingang

2 Standardleistungsumfang zu ITM.KFM X

Im Folgenden wird der Standardleistungsumfang von ITM.KFM X beschrieben.

2.1 Übergreifende Funktionen

Das Dashboard, als zentraler Einstiegspunkt in ITM.KFM X, kann nach individuellen Anforderungen durch den einzelnen Nutzer angepasst oder erweitert werden.

Folgende Möglichkeiten bietet das Dashboard:

- Hinzufügen, Anpassen und Entfernen von Kacheln
- Speichern von Favoriten (z. B. auf Listen – einschließlich der Parameter)
- Die Kachel „Meine Aufgaben“ informiert über für den Anwender im System anstehende Aufgaben z. B. zu aktivierende Anlagegüter
- Die Kachel „Rechnungseingangsbuch“ informiert über vom Anwender zu prüfende vorerfasste Eingangsrechnungen

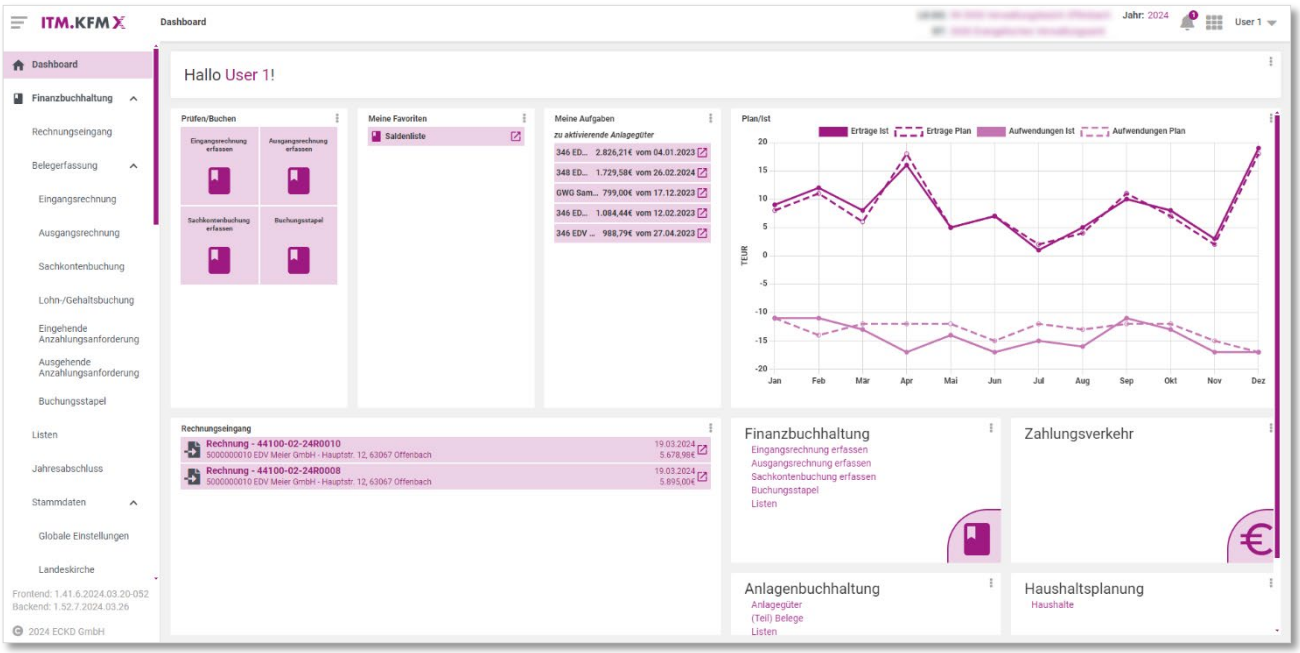


Abbildung 1: Dashboard

ITM.KFM X bietet weitere übergreifende Funktionen, z. B.

- Anzeige und Auswahl des organisatorischen sowie zeitlichen Kontextes

  Der ausgewählte organisatorische Kontext (Kassengemeinschaft, ggf. Rechtsträger) wird in der oberen Leiste angezeigt und kann dort auch direkt gewechselt werden. Gleiches gilt für den zeitlichen Kontext (Jahr).

- Benachrichtigungen

  Anwender werden innerhalb von ITM.KFM X und optional zusätzlich per E-Mail über anstehende Aufgaben und Ereignisse informiert.

 © ECKD GmbH - 2024

- Protokollierung

  Die Anlage und die Änderung von Stammdaten und Bewegungsdaten werden umfassend und nachvollziehbar protokolliert. Protokolleinträge sind nach verschiedenen Kriterien durchsuchbar.

- Historisierung von Stammdaten

  Die Historisierung von Stammdaten ermöglicht die Verwaltung von sich im Zeitverlauf ändernden Attributwerten (z. B. Bezeichnungen). Historisierte Attributwerte werden mit einer zeitlichen Gültigkeit (z. B. bis 31.12.2025) gespeichert.

- Anpassbarkeit des Frontends

  ITM.KFM X ermöglicht die Anpassung des Frontends auf Ebene der Landeskirche und der Kassengemeinschaft (z. B. Reihenfolge von Feldern/Spalten, Aus-/Einblenden von Feldern/Spalten, Bezeichnung von Feldern/Spalten, Definition zusätzlicher Felder/Spalten).

2.2 Finanzbuchhaltung (Doppik)

ITM.KFM X vereint alle Anforderungen an eine moderne doppische Finanzbuchhaltung in einer Software. Automatisierte und digitalisierte Prozesse verkürzen Durchlaufzeiten und sorgen für Entlastung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
So wurde das Einlesen von Rechnungen durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz verbessert und der gesamte Rechnungsprozess durch die Unterstützung des Prüf- und Freigabeworkflows automatisiert.

Nachstehend werden die einzelnen Funktionen des Moduls dargestellt:

- Rechnungseingangsbuch
  - Vorerfassungen
    - automatisiertes Einlesen von Rechnungen über OCR mit KI-Unterstützung
    - automatisiertes Einlesen von E-Rechnungen (XRechnung, ZUGFeRD)
    - Vervollständigung, Prüfung und Freigabe über Workflows gelenkt

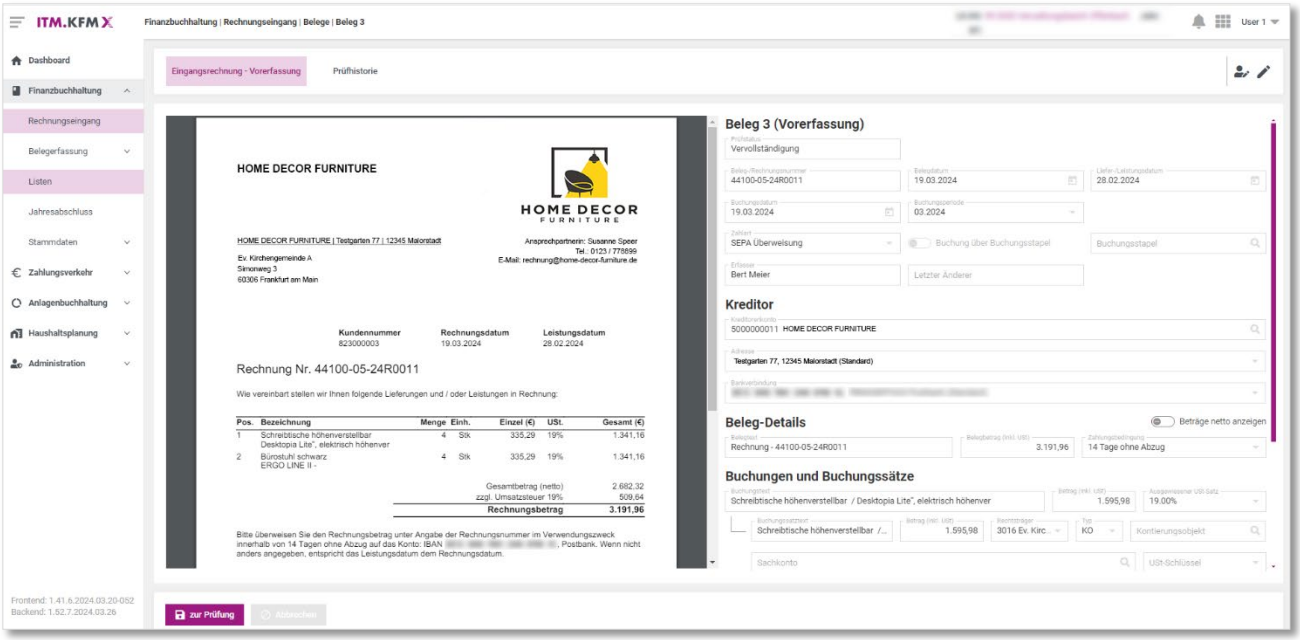


Abbildung 2: Automatisiertes Einlesen von E-Rechnungen (ZUGFeRD)

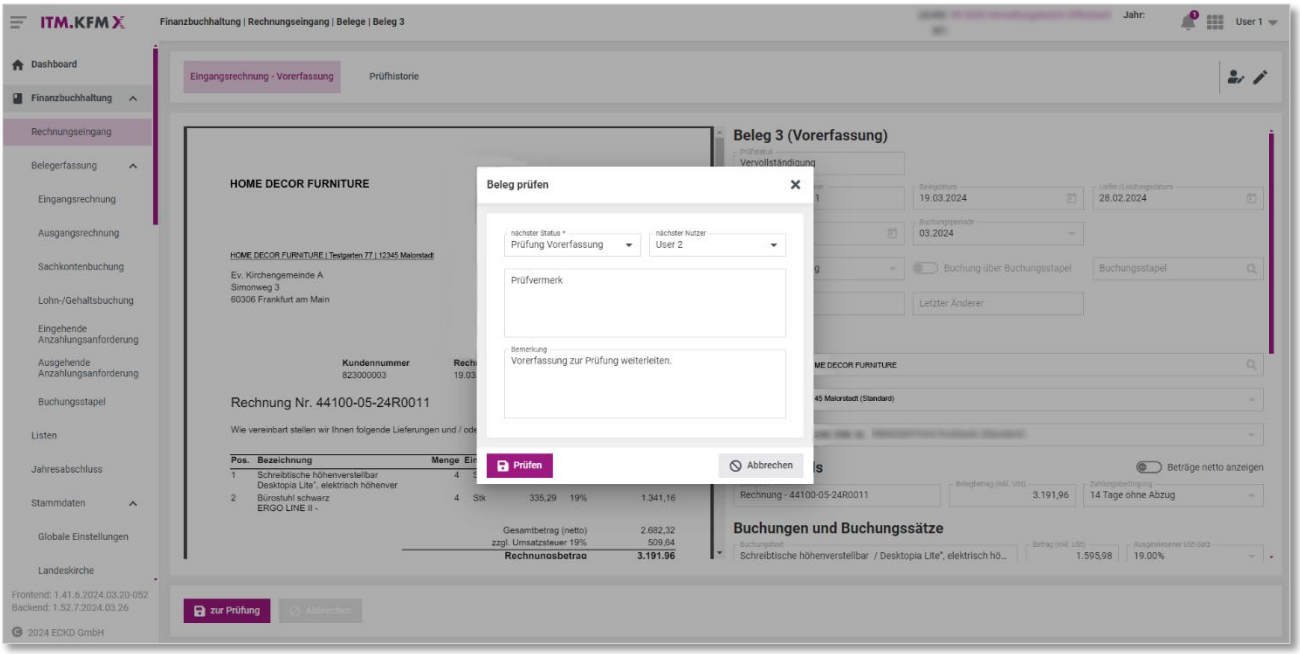
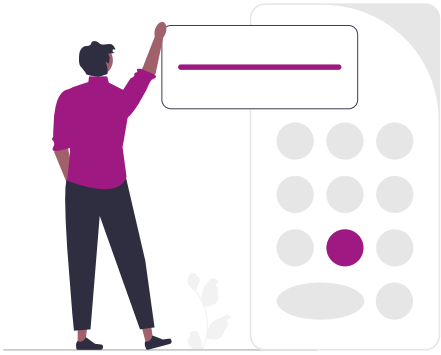


Abbildung 3: Beleg prüfen

 © ECKD GmbH - 2024

- Belege
  - Buchen im Dialogbuchverfahren
  - Buchen über Buchungsstapel
  - Vier-Augen-Prinzip
  - Belegarten
    - Eingangsrechnung
    - Ausgangsrechnung
    - Sachkontenbuchungsbeleg
    - Personalwirtschaftlicher Beleg
    - eingehende Anzahlungsanforderung
    - ausgehende Anzahlungsanforderung
    - Kontoauszug
    - ausgehende Zahlung
    - eingehende Zahlung
    - Anlagenbuchungsbeleg
    - Abschlussbuchungsbeleg
    - Eröffnungsbuchungsbeleg
    - Umbuchungsbeleg
    - interner Verrechnungsbeleg
    - Stornierungsbeleg
    - eingehende Rechnungskorrektur
    - ausgehende Rechnungskorrektur



  - Aufteilen von Belegen auf mehrere Buchungen und Buchungssätze (Splittbuchungen)
  - Rechtsträger-übergreifendes Buchen in der Kassengemeinschaft
  - Übergabe von Belegen mit ANBU-Relevanz an die ANBU
    - Verwendung von Anlagenverrechnungskonten als Scharnierkonten zwischen FIBU und ANBU
  - systemseitiges Verknüpfen von Belegen (z. B. Stornobeleg mit storniertem Beleg oder ausgehende Zahlung mit Eingangsrechnung)
  - Verknüpfen von Belegen mit Dokumenten (rechnungsbegründenden Unterlagen)
  - Abgrenzungsassistent
  - Wiederkehrende Belege
  - Sammler-Belege
  - Belegentwürfe, Belegvorlagen, Belegkopien
  - Anordnungen
  - Exportieren von Belegen, Buchungen, Buchungssätzen über GoBD-Export

- Listen und Auswertungen
  - Belegliste
  - Einzelpostenliste
  - Saldenliste
    - auch nach Geschäftsbereichen
    - verschiedene Verdichtungen

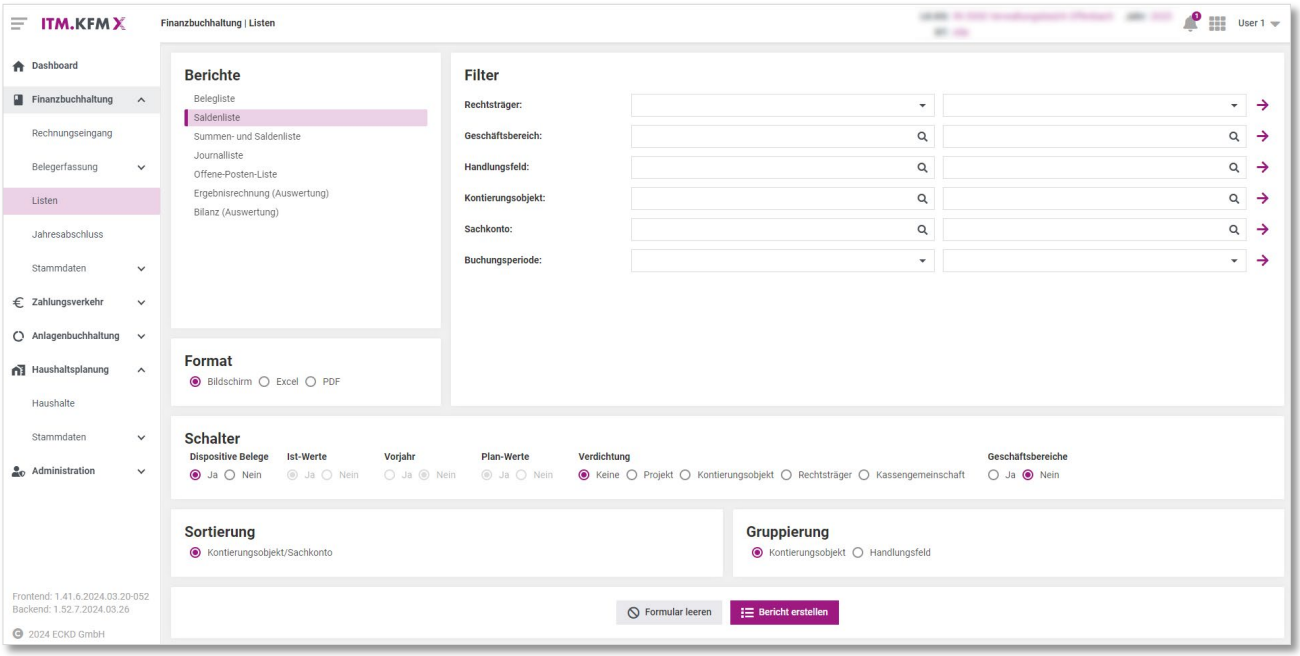
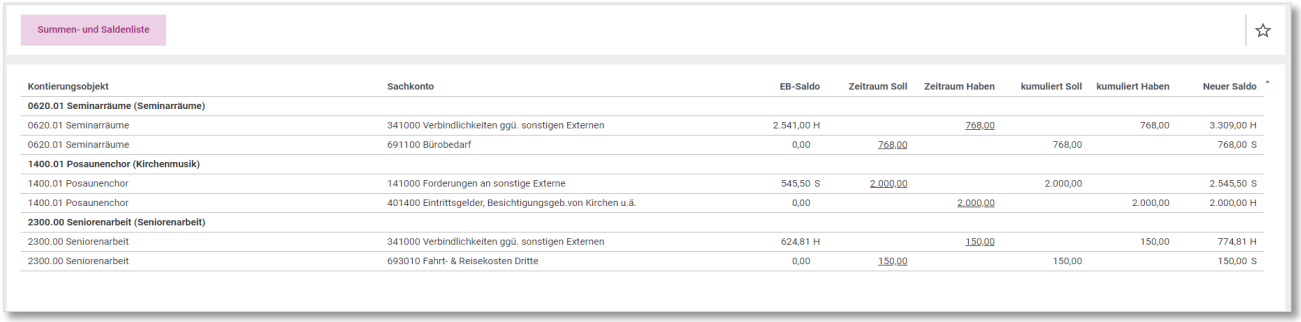


Abbildung 4: Übersicht Listen

  - Summen- und Saldenliste
    - auch nach Geschäftsbereichen
    - verschiedene Verdichtungen



Summen- und Saldenliste

Kontierungsobjekt	Sachkonto	EB-Saldo	Zeitraum Soll	Zeitraum Haben	kumuliert Soll	kumuliert Haben	Neuer Saldo
0620.01 Seminarräume (Seminarräume)							
0620.01 Seminarräume	341000 Verbindlichkeiten ggü. sonstigen Externen	2.541,00 H		768,00		768,00	3.309,00 H
0620.01 Seminarräume	691100 Bürobedarf	0,00	768,00		768,00		768,00 S
1400.01 Posaunenchor (Kirchenmusik)							
1400.01 Posaunenchor	141000 Forderungen an sonstige Externe	545,50 S	2.000,00		2.000,00		2.545,50 S
1400.01 Posaunenchor	401400 Eintrittsgelder, Besichtigungsgeb.von Kirchen u.ä.	0,00		2.000,00		2.000,00	2.000,00 H
2300.00 Seniorenarbeit (Seniorenarbeit)							
2300.00 Seniorenarbeit	341000 Verbindlichkeiten ggü. sonstigen Externen	624,81 H		150,00		150,00	774,81 H
2300.00 Seniorenarbeit	693010 Fahrt- & Reisekosten Dritte	0,00	150,00		150,00		150,00 S

Abbildung 5: Summen- und Saldenliste

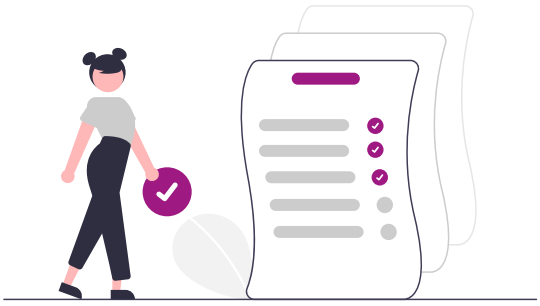
 © ECKD GmbH - 2024

Saldenliste

Kontierungsobjekt	Sachkonto	Plan	Ist	Abweichung (abs)	Abweichung (%)
0620.01 Seminarräume (Seminarräume)					
*Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00
0620.01 Seminarräume	691100 Bürobedarf	-1.000,00	-768,00	232,00	23,20
*Aufwendungen		-1.000,00	-768,00	232,00	23,20
**Saldo		-1.000,00	-768,00	232,00	23,20
1400.01 Posaunenchor (Kirchenmusik)					
1400.01 Posaunenchor	401400 Eintrittsgelder, Besichtigungsgeb.von Kirchen u.ä.	1.750,00	2.000,00	250,00	14,29
*Erträge		1.750,00	2.000,00	250,00	14,29
*Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00
**Saldo		1.750,00	2.000,00	250,00	14,29
2300.00 Seniorenarbeit (Seniorenarbeit)					
*Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00
2300.00 Seniorenarbeit	693010 Fahrt- & Reisekosten Dritte	-200,00	-150,00	50,00	25,00
*Aufwendungen		-200,00	-150,00	50,00	25,00
**Saldo		-200,00	-150,00	50,00	25,00
Gesamt					
*Erträge		1.750,00	2.000,00	250,00	14,29
*Aufwendungen		-1.200,00	-918,00	282,00	23,50
**Saldo		550,00	1.082,00	532,00	96,73

Abbildung 6: Saldenliste

- Journalliste
- Offene-Posten-Liste
  - verschiedene Gruppierungen (nach Personenkonten, nach Personengruppen/Personenkonten, nach Geschäftsbereichen, nach Kontierungsobjekten)
- Ergebnisrechnung
  - Auswertung, auch unterjährig
  - auch nach Geschäftsbereichen
- Bilanz
  - Auswertung, auch unterjährig
  - auch nach Geschäftsbereichen



- Jahresabschluss
  - Simulation
  - vorläufiger Jahresabschluss
  - endgültiger Jahresabschluss
  - kumulierte/konsolidierte Jahresabschlüsse
- Stammdaten
  - Importieren von Stammdaten
  - flexibler Aufbau fachlicher Schlüssel (z. B. Sachkontoschlüssel)
  - Globale Einstellungen

- Landeskirche
- Kassengemeinschaft
- Rechtsträger-Gruppen
- Rechtsträger
- Geschäftsbereiche/Selbstabschließer
- Handlungsfeldpläne
- Kontierungsobjekte und Projekte
  - Projekttypen:
    - Investitionsprojekte
    - sonstige Investitionsprojekte
    - Instandhaltungsprojekte
    - sonstige nicht-investive Projekte
  - Zuordnung von Kontierungsobjekten zu Geschäftsbereichen
- Geschäftspartner
  - Lieferanten/Kunden
  - Personenkonten
  - Personengruppen
  - Adressen
  - Bankverbindungen
  - Mandate
- Kontenpläne und Sachkonten
  - optionale Anlage von Unterkonten auf Ebene der Kassengemeinschaft
- Strukturen
  - Ergebnisrechnung
  - Bilanz
  - Investitions- und Finanzierungsrechnung
- Buchungsjahre und Buchungsperioden
  - Unterstützung von abweichenden Buchungsjahren
  - Abschlussperioden
- Umsatzsteuerschlüssel
- Zahlungsbedingungen
  - Mahnregeln
  - Zahlarten
  - Hausbanken und Hausbankkonten

- Mandatsverwaltung
- Mahnläufe
- Zahlungsläufe
- Nachvollziehbarkeit des Zahlungsmittelbestandes je Rechtsträger

 © ECKD GmbH - 2024

- Umsatzsteuer

- Einstellungen zur Umsatzsteuer
  - Umsatzsteuerpflicht
  - anteiliger Vorsteuerabzug
  - Anwendung der Kleinunternehmerregelung
  - Verzicht auf Anwendung der Kleinunternehmerregelung
  - Soll-/Ist-Versteuerung
  - Dauerfristverlängerung
  - Umsatzsteuerverprobung
  - Umsatzsteuervoranmeldung
  - Umsatzsteuererklärung
  - Zusammenfassende Meldung
  - Kleinunternehmerauswertung
  - ELSTER-Schnittstelle

2.3 Zahlungsverkehr

Mit dem integrierten Modul Zahlungsverkehr können alle Vorgänge rund um eingehende und ausgehende Zahlungen schnell und komfortabel erledigt werden. Denn auch hier sind die Funktionen vielfach automatisiert (z. B. automatisierte Zuordnung zu Offenen Posten) und bieten Abwicklungsroutinen, die verlässlich funktionieren und den Aufwand einer händischen Bearbeitung systematisch verringern.

Nachstehend werden die einzelnen Funktionen des Moduls dargestellt:

- Einlesen von CAMT.053-Kontoauszügen
- automatisierte Zuordnung von Kontoauszugspositionen zu Offenen Posten
- Verarbeitung von Zahlungsaufträgen aus der FIBU (Komplett- und Teilzahlungen)
- Freigabe von Zahlungen in der Zahlungsqueue
- Erzeugung von SEPA-Daten
- Übermittlung von Buchungsaufträgen an die FIBU (**Doppik**: zweistufiges Buchungsverfahren unter Verwendung von Bankverrechnungskonten)
- Konfiguration der Verwendung von Hausbankkonten (Kassengemeinschaft, einzelne Rechtsträger)

2.4 Anlagenbuchhaltung

Die integrierte Anlagenbuchhaltung in ITM.KFM X stellt ein professionelles Werkzeug dar, um Anlagegüter transparent und einfach verwalten zu können. Sie können Anlagegüter aktivieren und sogar Rechtsträger übergreifend abschreiben. Die Erstellung von Listen und Auswertungen ermöglicht ein übersichtliches Reporting.

Nachstehend werden die einzelnen Funktionen des Moduls dargestellt:

- Anlagegüter
  - Aktivierung auch Rechtsträger übergreifend
  - Abschreibung auch Rechtsträger übergreifend
  - Abgang
  - Umbuchung Anlagen im Bau mit Buchungen zur Finanzbuchhaltung
  - Anzeige von Aktionsprotokolleinträgen im Anlagegut vom Zugang bis Abgang
  - Anzeige von Aktionsprotokolleinträgen im Anlagegut von Buchungen

- (Teil-)Belege
  Be/Verarbeitung in einer Queue, auch von Rechtsträger übergreifenden Belegen aus der Finanzbuchhaltung, z. B. Eingangsrechnung, Ausgangsrechnung, Sachkontobuchung für Fremdmittel und weitere

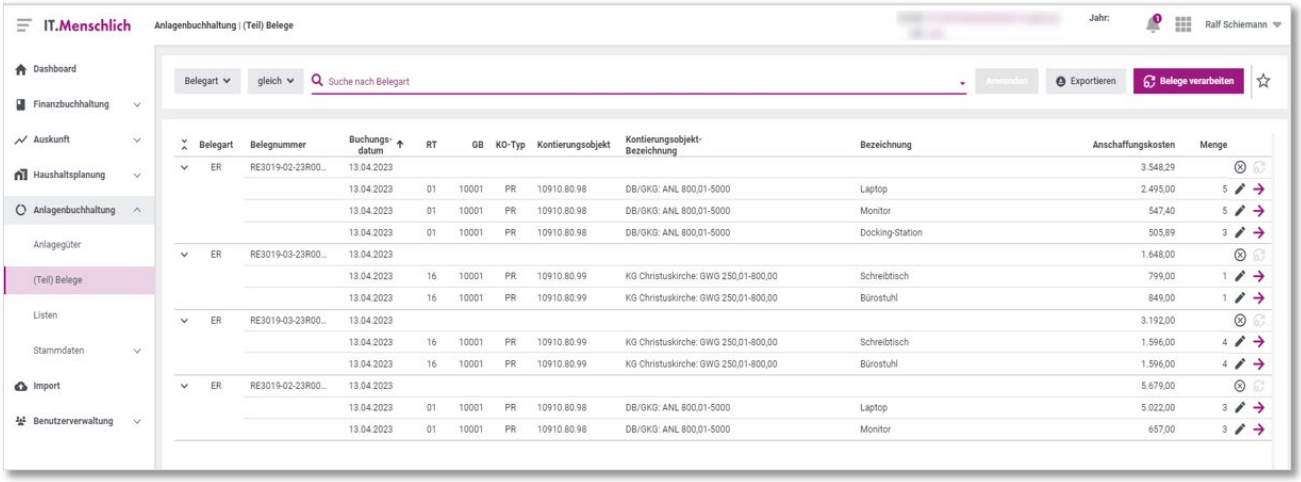


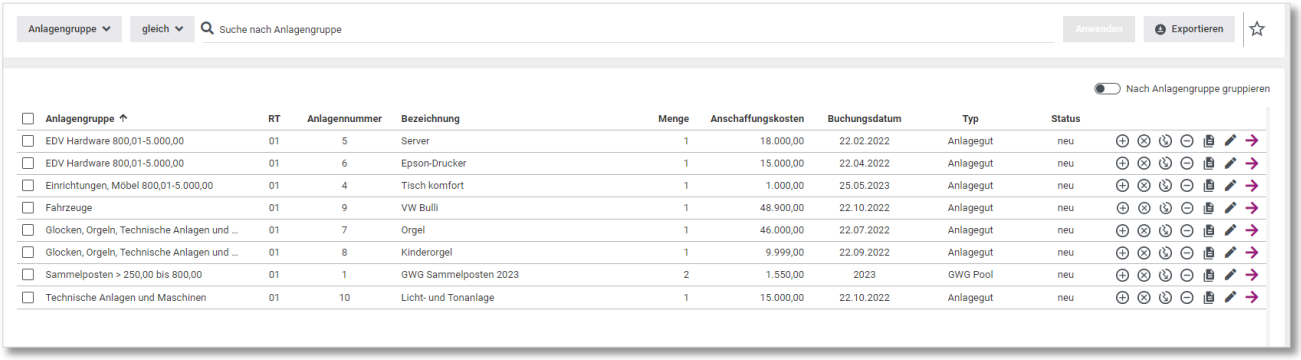
Abbildung 7: Anlagenbuchhaltung – Übernahme (Teil-)Belege

- Listen und Auswertungen
  - Zugegangene Anlagegüter
  - Inventarliste
  - Anlagenspiegel (auch nach Geschäftsbereich)
  - Sonderpostenspiegel
  - Abgegangene Anlagegüter
  - Gesamtverzeichnis

- Protokolle
  - Aktivierungsprotokoll – die Aktivierungsbuchungen je Anlagegut werden angezeigt
  - Abschreibungsprotokoll – die Abschreibungsbuchungen je Anlagegut werden angezeigt
  - Umbuchungsprotokoll – die Umbuchungen von Anlagen im Bau in abschreibungsfähige Anlagegüter werden angezeigt
  - Abgangsprotokoll – die Abgangsbuchungen je Anlagegut werden angezeigt

 © ECKD GmbH - 2024

- Stammdaten
  - Globale Einstellungen
  - Landeskirche
  - Kassengemeinschaft
  - Rechtsträger
  - Bewertungsmaßstäbe – Verwaltung der Wertgrenzen bei Sofortabschreibung und GWG-Pool
  - Anlagenklassen – Zuordnung der Sachkonten für die Buchungen zur FIBU
  - Anlagenkategorie – Zuordnung der Nutzungsdauern für die Abschreibung von Anlagegütern
  - Fremdfinanzierung – Zuordnung der Sachkonten Fremdfinanzierung für die Buchungen zur FIBU
  - Anlagengruppen – Verwaltung der Anlagengruppen für gleichartige/gleichwertige Anlagegüter z. B. PC-Arbeitsplatz
  - Standorte – Verwaltung der Standorte für die Anlagegüter



Anlagengruppe	RT	Anlagennummer	Bezeichnung	Menge	Anschaffungskosten	Buchungsdatum	Typ	Status
EDV Hardware 800,01-5.000,00	01	5	Server	1	18.000,00	22.02.2022	Anlagegut	neu
EDV Hardware 800,01-5.000,00	01	6	Epson-Drucker	1	15.000,00	22.04.2022	Anlagegut	neu
Einrichtungen, Möbel 800,01-5.000,00	01	4	Tisch komfort	1	1.000,00	25.05.2023	Anlagegut	neu
Fahrzeuge	01	9	VW Bulli	1	48.900,00	22.10.2022	Anlagegut	neu
Glocken, Orgeln, Technische Anlagen und ...	01	7	Orgel	1	46.000,00	22.07.2022	Anlagegut	neu
Glocken, Orgeln, Technische Anlagen und ...	01	8	Kinderorgel	1	9.999,00	22.09.2022	Anlagegut	neu
Sammelposten > 250,00 bis 800,00	01	1	GWG Sammelposten 2023	2	1.550,00	2023	GWG Pool	neu
Technische Anlagen und Maschinen	01	10	Licht- und Tonanlage	1	15.000,00	22.10.2022	Anlagegut	neu

Abbildung 8: Anlagenbuchhaltung – Anlagegüter und -gruppen

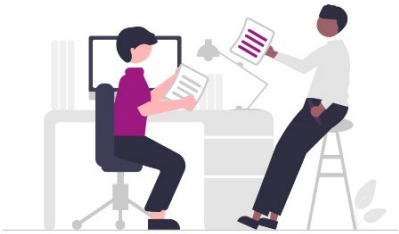
2.5 Haushaltsplanung

Ein wichtiger Bestandteil eines kirchlichen Finanzmanagements ist die nachvollziehbare Haushaltsplanung. Sie gibt vor allem Auskunft darüber, ob die Finanzierung kirchlicher Aufgaben in der kommenden Haushaltsperiode gedeckt ist.

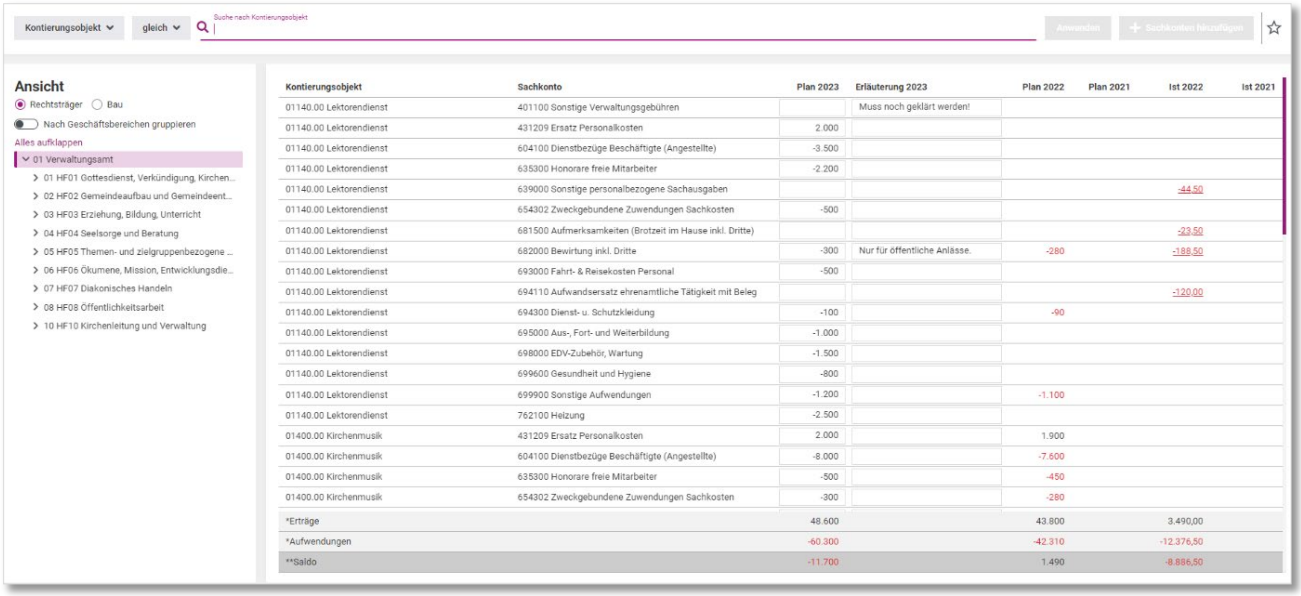
Die Haushaltsplanung ist integraler Bestandteil von ITM.KFM X und bietet umfangreiche flexible Funktionen, die optimal auf die Bedürfnisse kirchlicher Prozesse abgestimmt sind.

Im Folgenden werden die Funktionen des Moduls dargestellt:

- Haushalte
  - Planung von Ergebnishaushalten und Investitions- und Finanzierungshaushalten
  - Unterstützung von Einzel- und Doppelhaushalten



- Pläne
  - Anlage beliebig vieler Planvarianten
  - Unterstützung verschiedener Planungsphasen
  - Plantypen
    - Haushaltspläne
    - Mittelfristige Finanzpläne
    - Nachtragspläne
  - Abstimmung von Plänen
  - Überleitung abgestimmter Planwerte in die FIBU
  - Unterstützung verschiedener Sichten (Rechtsträger, Bau)



Kontierungsobjekt	Sachkonto	Plan 2023	Erläuterung 2023	Plan 2022	Plan 2021	Ist 2022	Ist 2021
01140.00 Lektorendienst	401100 Sonstige Verwaltungsgebühren		Muss noch geklärt werden!				
01140.00 Lektorendienst	431209 Ersatz Personalkosten	2.000					
01140.00 Lektorendienst	604100 Dienstbezüge Beschäftigte (Angestellte)	-3.500					
01140.00 Lektorendienst	635300 Honorare freie Mitarbeiter	-2.200					
01140.00 Lektorendienst	639000 Sonstige personalbezogene Sachausgaben					-44,50	
01140.00 Lektorendienst	654302 Zweckgebundene Zuwendungen Sachkosten	-500					
01140.00 Lektorendienst	681500 Aufmerksamkeiten (Brotzeit im Hause inkl. Dritte)					-23,50	
01140.00 Lektorendienst	682000 Bewirtung inkl. Dritte	-300	Nur für öffentliche Anlässe.	-280		-188,50	
01140.00 Lektorendienst	693000 Fahrt- & Reisekosten Personal	-500					
01140.00 Lektorendienst	694110 Aufwandsersatz ehrenamtliche Tätigkeit mit Beleg					-120,00	
01140.00 Lektorendienst	694300 Dienst- u. Schutzkleidung	-100		-90			
01140.00 Lektorendienst	695000 Aus-, Fort- und Weiterbildung	-1.000					
01140.00 Lektorendienst	698000 EDV-Zubehör, Wartung	-1.500					
01140.00 Lektorendienst	699600 Gesundheit und Hygiene	-800					
01140.00 Lektorendienst	699900 Sonstige Aufwendungen	-1.200		-1.100			
01140.00 Lektorendienst	762100 Heizung	-2.500					
01400.00 Kirchenmusik	431209 Ersatz Personalkosten	2.000		1.900			
01400.00 Kirchenmusik	604100 Dienstbezüge Beschäftigte (Angestellte)	-8.000		-7.600			
01400.00 Kirchenmusik	635300 Honorare freie Mitarbeiter	-500		-450			
01400.00 Kirchenmusik	654302 Zweckgebundene Zuwendungen Sachkosten	-300		-280			
*Erträge		48.600		43.800		3.490,00	
*Aufwendungen		-60.300		-42.310		-12.376,50	
**Saldo		-11.700		1.490		-8.886,50	

Abbildung 9: Haushaltsplanung

- Planwerte
  - Übernahme von Ist-Werten und Plan-Werten aus Vorjahren oder anderen Planvarianten, optional mit Hochrechnung
  - Gesamtplanwerte bei Projekten
  - Optionale Angabe von Verteilungsfaktoren
  - Planwert-Historie

- Import
  - Anzeige von Ist-Werten aus der FIBU
  - Import von Planwerten aus Vorsystemen (z. B. Personalwesen)

 © ECKD GmbH - 2024

- Erläuterungen
  - Hinterlegung von Erläuterungen je Planwert
  - Hinterlegung von Erläuterungen je Organisationsebene (Rechtsträger, Geschäftsbereich, Handlungsfeld, Kontierungsobjekt, Projekt) und Sachkonto

- Planungsunterlagen
  - Ausgabe von Planwerten und Erläuterungen in verschiedenen Ausgabeformaten
    - Ergebnishaushalt
    - Investitions- und Finanzierungshaushalt
    - Beratungsunterlage

2.6 Benutzerverwaltung

Innerhalb von ITM.KFM X können Benutzer und deren Rollenzuordnungen effizient verwaltet werden. Die Anlage und Pflege dieser Informationen werden vom Kunden selbst übernommen. Gerne unterstützen wir aber im Rahmen unserer Beratungsleistungen bei der Administration.

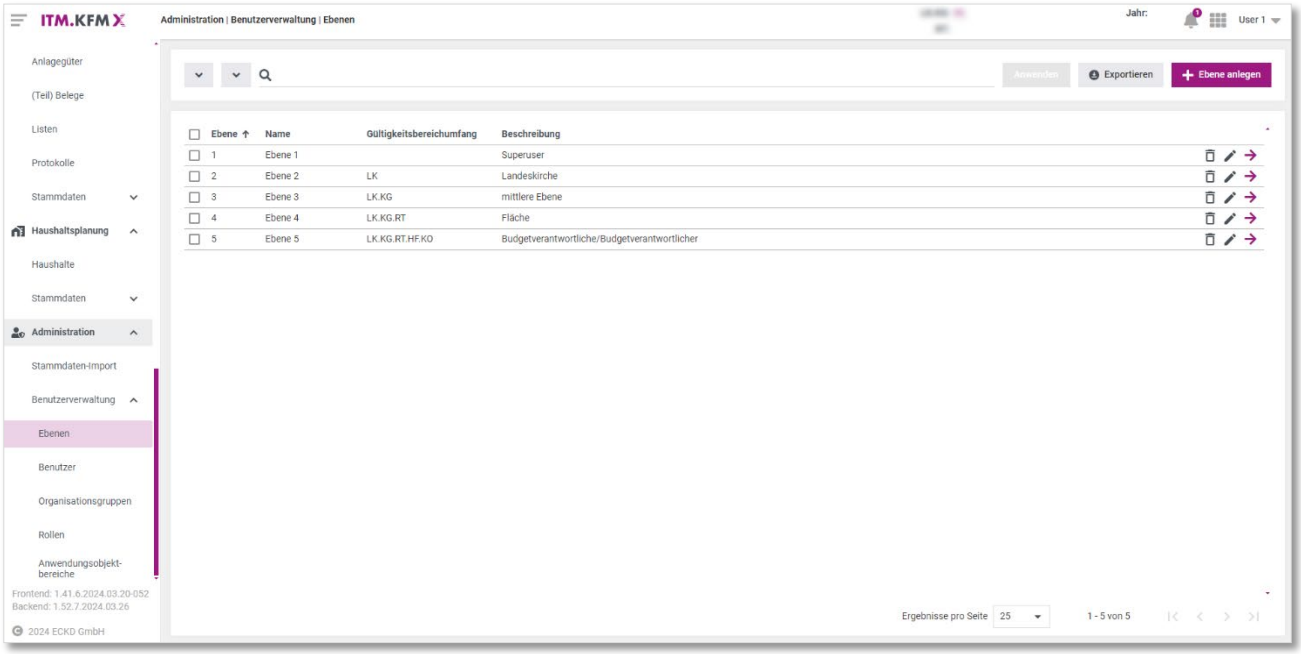


Abbildung 10: Ebenen

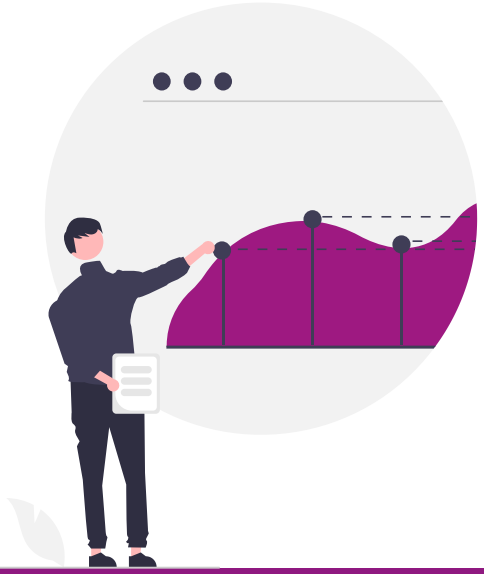
Nachstehend werden die einzelnen Funktionen des Moduls dargestellt:

- Ebenen
  - Definition von Ebenen
  - Festlegung von Verboten für Benutzer einer Ebene
  - Festlegung der Rechte zur Anlage und Pflege von Benutzern einer Ebene

- Benutzer
  - Übernahme von Benutzern über Verzeichnisdienst
  - Einrichtung und Pflege von Benutzern
    - Zuordnung eines Benutzers zu einer Ebene
    - Zuordnung eines Benutzers zu Organisationsbereichen/-gruppen
    - Zuordnung von Rollen zu Benutzern
      - Einschränkbarkeit einer Rollenzuordnung auf Buchungsjahre
      - Einschränkbarkeit einer Rollenzuordnung auf Organisationsbereiche/-gruppen
      - Einschränkbarkeit einer Rollenzuordnung auf Anwendungsobjektbereiche

- Rollen
  - Anlage und Pflege von Rollen
  - Zuordnung von Rechten und/oder Rechte-Gruppen zu Rollen

- Anwendungsobjektbereiche
  - Anlage und Pflege von Anwendungsobjektbereichen
  - Unterstützung verschiedener Anwendungsobjektbereiche
    - Sachkonten
    - Kontierungsobjekte
    - Sachkonto-Kontierungsobjekt-Kombinationen
    - Buchungsperioden



 © ECKD GmbH - 2024

Copyright:
Die hier enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die in den Beispielen verwendeten Namen und Daten sind frei erfunden, soweit nichts anderes angegeben ist.

Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der ECKD GmbH darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

Sämtliche erwähnten Kennzeichen stehen ausschließlich den jeweiligen Inhabern zu.
Alle Rechte vorbehalten.

© 2024

ECKD GmbH
Wilhelmshöher Allee 256
34119 Kassel
www.eckd.de

ECKD GmbH
Wilhelmshöher Allee 256
34119 Kassel

https://eckd.de/leistungen/finanzwesen/
E-Mail: vertrieb@eckd.de